

Wo München noch  
münchnerisch ist



Hackenviertel



# FAUBERHAFTE BLICKWINKEL

Es liegt einen Katzensprung von den großen Einkaufsmeilen entfernt und wird umrahmt vom Trubel der Sonnenstraße, Neuhauser- und Kaufingerstraße. Einer Insel gleich, ragt das Hackenviertel aus dem Einerlei der modernen Architektur und Geschäftswelt hervor und verzaubert seine Besucher mit dem Charme alter Fassaden, geschnitzter Türen, Madonnen an

Hauswänden, Erkern und Türmchen. Die Geschichte rund um Alheimer Eck, Josephspital- und Herzogspitalstraße, Hacken- und Damenstiftstraße ist alt: Das Hackenviertel war einst das Viertel bei den oberen Kramern. In der Sprache des Volkes hatte es einen anderen Namen. "In dem Hacken an der Prunngassen" heißt es 1369 im ältesten Geschichtsbuch der Stadt und 1404 wird es als "im Hagken bei der Linden" erwähnt. In einer Urkunde von 1408 findet sich schließlich der



Ausdruck "zu Althaim genannt in dem Hagk". Dieser Name haftet immer noch an der Hackenstraße, die 1465 als Hackengassl erstmals erscheint.

Heute ist das Hackenviertel das kleine Juwel der Stadt, mit rund 1600 Einwohnern, abwechslungsreicher Gastronomie, lebhaftem Handel, unzähligen, ausschließlich inhabergeführten Traditionsgeschäften, die Handwerk und Handarbeit kennen und schätzen. Im Hackenviertel ist München noch münchenerisch und um dieses Flair zu erleben, sollten sich Besucher Zeit nehmen, sich neugierig treiben lassen, den Blick nach rechts und links und auch nach oben schweifen lassen oder eintreten in die Welt der schönen Dinge, die sich in den kleinen Schaufenstern spiegelt. Antiquitäten, modernes Design, Mode und Möbel, Kruzifixe und Kaffeehäuser, Kreatives und Kunst, Spitzengastronomie und Weißwursttradition, Handgefertigtes und Hochkarätiges – was Menschen mit Stil, Anspruch und Gespür für besondere Qualität suchen, werden sie im Hackenviertel finden. Während alle großen Einkaufsstraßen weltweit austauschbar sind, hat München in diesem Viertel seine Ursprünglichkeit und Originalität bewahrt. Willkommen in München – willkommen im Hackenviertel.





## FREIRAUM EINRICHTUNGEN

Was ist gutes Design? Eine gute Frage, sagt Michael Suchatzki. Jedenfalls kein Trend wie in der Modebranche. Gutes Design ist langlebig, von bester Qualität, muss Funktionalität besitzen und in der Handhabung bequem sein. Es soll gefallen, sich in die Umgebung einfügen, dem Benutzer „Freiräume“ offerieren. Dieser Philosophie entsprechend der Name seines Geschäfts: Freiraum. Namhaftes Design und Jungdesigner vereinen sich in nachbarschaftlicher Freundschaft. Jedes ein Objekt der Begierde, keines, das sich laut in den Vordergrund stellt. Die Hände streicheln über massives Holz, die Augen erfreuen sich an weichen Formen, die Lust kommt mit den klugen Details. Auch die Kunden sind offen – offen im Geist, konkret in ihren Ansprüchen. Da kann es passieren, dass jemand eine Idee hat, einen Platz in der Wohnung oder einen Raum, den es stilvoll zu füllen gilt. Dann setzt sich Michael Suchatzki hin und entwirft. Auf Wunsch nur ein Regal oder gleich ein maßgefertigtes Raumkonzept. Die Liebe zum Holz und Handwerk hat er vom Urgroßvater, der war Schreiner. Das Gespür für Design vom Vater, einem Architekten. So entsteht Neues, Einmaliges. Diesen kreativen Freiraum gibt er sich selbst – und seine Kunden halten ihm dafür die Treue. Seit 10 Jahren schon.

Damenstiftstraße 4, 80331 München Plan-Nr. 1  
Tel. 089 / 26 02 26 55, Fax 089 / 26 02 26 56  
[www.freiraum-muenchen.de](http://www.freiraum-muenchen.de)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr



## DIE BLUMENBINDER

Die Ringelblumen und die Katzenpfoten hatte seine Oma früher im Garten, deshalb liebt Karl-Heinz Burgetsmeier sie auch. Überhaupt blüht und grünt es in seinem Laden wie in einem kleinen Garten Eden aus vergangenen Zeiten. Immer der Saison angepasst. Alte Registrierkassen und die große Voliere mit der Wachtel Elke und den zwitschernden Wellensittichen setzten dem paradiesischen Gefühl die Sahnehaube auf. Der Rest ist Handwerk. Blumensträuße, prall und prächtig, die immer nach mehr aussehen als sie kosten. Und Kunden, die blindlings bestellen – „Herr Burgetsmeier, Sie machen das schon“ – und nie in über 20 Jahren enttäuscht worden sind. Ob floraler Hochzeitsschmuck oder ein letzter Gruß, ob ein einfaches Heute-ist-ein-schöner-Tag-Sträußchen oder ein Geburtstagsstrauß, es ist im Kleinen wie im Großen immer ein perfektes Arrangement, das aus allen Perspektiven Freude macht. Natürlich kommt viel Laufkundschaft, die wie magisch angezogen vom schönen Eckhaus „nur einen Blick hineinwerfen will“. Ganz nach Valentin-Manier nennt Burgetsmeier sie SEHleute. Alle anderen inklusive der gesamten Hackenviertel-Nachbarschaft genießen und kaufen, weil nirgendwo die Blumen opulenter sind als bei ihm.

Kreuzstraße 1, 80331 München Plan-Nr. 2  
Tel 089 / 26 69 28, Fax 089 / 23 70 77 71  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-14 Uhr



## MODE URBAN

Ein zutiefst münchnerisches Geschäft ist es, das sich da ins Altheimer Eck schmiegt. Mode Urban, seit 75 Jahren im herrlichen Kreuzgewölbe des ehemaligen Damenstifts St. Anna beheimatet, kleidet überwiegend die weibliche, bayerische Kundschaft ein und das mit vorbildlicher bayerischer Mundart und Herzlichkeit. Nicht, dass man etwas gegen Zugereiste, Flaneure oder Stadtbesucher hätte, ganz im Gegenteil, aber Mode Urban ist eben im Viertel bekannt, ein „Alteingesessener“ und das macht den Charme aus. Wer hier einkauft, der mag einen Kaffee, der mag ratschen, seine Lieblingsverkäuferin um sich herum, große, bequeme Kabinen, ein angenehmes Ambiente und das Gefühl, umsort zu sein. Das Ehepaar Männel und die Mitarbeiter kennen ihre Stammkundinnen, wissen die Namen der Ehemänner, des letzten Urlaubsziels, der Kinder und Enkel. – Und sie kennen die modischen Vorlieben, treffen eine gekonnte Vorauswahl in Sachen Trends und führen bekannte Labels, die vor allem bei klassisch-modisch orientierten Frauen ab 40 gut ankommen. Sollte einmal ein Ärmel zu lang, eine Hose zu kurz oder eine Bluse zu weit sein, dann wartet im Schneiderzimmer die gute Seele des Hauses, die alles auf das richtige Maß bringt.

## WÖRNER'S CAFÉHAUS

Wenn es wie zu alten Zeiten nach frisch gebrühtem Filterkaffee duftet, nach warmen Semmeln und Gebäck und wenn 50 prachtvolle Kuchen jegliches Kalorien zählen im Keim ersticken, dann hat man es gefunden, das klassische Wiener Caféhaus. Statt Lifestyle und Coffee to go genießen die Gäste Tradition und Backkunst, denn eine Etage höher sind zahlreiche Konditoren am Werk, um Käsekuchen und Erdbeersahne zu zaubern, die legendären Cointreau-Torten, Pralinen, Trüffel, Weihnachtsgebäck und süße Krapfen. Weil dieses Selbstverständnis für Qualität den richtigen Rahmen braucht, findet sich bei Wörner's jene wohlige Atmosphäre, die ansonsten in der Hektik der Großstadt schmerzlich vermisst wird: weiche Polster, warmes Licht, das geliebte Zischen der Kaffeemaschine, Kugellampen, die Zeitung am Ständer und das genüssliche Klappern der Kuchengabeln. Ein Kaffeehaus wie aus dem Bilderbuch, das als Familienzweig der Reber-Dynastie eigentlich vom Renommee der berühmten Mozartkugeln zehren könnte. Trotzdem hat sich Peter Wörner selbstbewusst für einen eigenen Weg entschieden. In der 6. Generation führt er das klassische Kaffeehaus und hat den Stil unverändert beibehalten. Warum auch ändern, was so viel Flair besitzt?

Altheimer Eck 15, 80331 München

Plan-Nr. 3

Tel. 089 / 236 67 20

Öffnungszeiten

Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Herzogspitalstraße 9, 80331 München

Plan-Nr. 4

Tel. 089 / 26 52 31, Fax. 089 / 260 87 44

[www.woerners.de](http://www.woerners.de)

Öffnungszeiten Mo-Sa 7.30-18.30 Uhr



## SCHACHINGER KÜNSTLERBEDARF

Die Designer aus Schöner Wohnen-TV-Serien kommen ebenso regelmäßig vorbei wie Herbert Achternbusch oder Karel Gott. Namhafte Künstler und Hobbykreative finden stets den Weg zum ehemals bayerischen Hoflieferanten Schachinger, denn nirgendwo lässt es sich intensiver zwischen Farben, Lacken, Papier und Pinseln schwelgen, gibt es mehr Auswahl oder Sachverstand bei der Beratung. Dabei wäre es 1989 fast vorbei gewesen mit der Tradition des Geschäfts, das seit 1877 besteht. Es wurde verkauft und hinterließ eine Lücke in den Herzen der Familie. Gemeinsam mit seiner Frau Karin kaufte Friedrich Schachinger es zurück. Heute ist der Künstlerbedarf wieder das was er immer war und ein liebenswertes Unikat dazu. Kunst und kreative Gestaltung finden zwischen hohen alten Wänden fruchtbaren Boden: Blattgold, hunderte von Schablonen, historische Malerwalzen – teils echte Museumsstücke – Künstlerfarben aller renommierten Hersteller, Staffeleien, Federn und Federhalter, Leinwände nach Maß und für jeden Anspruch, Plastilin und Gießharz, Specksteine, spezielle Wandlasuren, Designbücher aus aller Welt. Endlos gefüllt scheinen die Regale und selbst wer „nur einmal schauen will“ wird schnell merken, wie seine kreativen Adern zum Leben erwachen.

Josephspitalstraße 6, 80331 München      Plan-Nr. 7  
Tel. 089 / 26 36 75, Fax. 089 / 26 37 14  
[www.schachinger-muenchen.de](http://www.schachinger-muenchen.de), Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr (Nov/Dez Sa bis 19 Uhr)



## KÜCHE & BAR

Es ist die Ära der großen Küche: Bocuse und seinesgleichen verwandeln um 1986 die geschmackliche Eintönigkeit in ein Schlaraffenland für Gourmets. Zur gleichen Zeit verliebt sich ErikaWeissmann in einen kleinen Laden im Hackenviertel und eröffnet mit ausgesuchten und hochwertigen Kochutensilien ein Dorado für Profiköche und alle die es werden wollen: Küche & Bar. Witzigmann kommt. Winkler kommt. Haas kommt. Der sogar mit einem Redakteur des Stern und noch heute hat mancher Feinschmecker diesen Artikel im Gepäck, wenn er – als Gast in München weilend – das gar wunderbare, bis zur Decke gefüllte Geschäft aufsucht. Die gesamte Riege deutscher Spitzenköche gibt sich ein Stelldichein und das Sortiment wächst. Inzwischen wird Küche & Bar von 130 Lieferanten aus der ganzen Welt bestückt. Schöpflöffel? Gleich in vier Größen. Patisserieschälchen? Dutzende von Formen und Ausführungen stehen bereit. Selbst Schinkenspanner gibt es zweierlei, denn der Schenkel spanischer Schweine ist schlanker als der ihrer italienischen Artgenossen. Mandolinen, Ravioli-Ausstecher, Gemüse- und Spagettischneider, Kuchenförmchen, Tomatenstilentferner – nichts, was es nicht gibt. Willkommen in der Welt der Kochkunst.

Brunnstraße 1, 80331 München      Plan-Nr. 8  
Tel/Fax 089 / 260 39 31  
[www.kueche-und-bar.de](http://www.kueche-und-bar.de)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr



## TEPPICHHAUS CHANDJIAN

Der orientalische Kaffee muss zur Begrüßung einfach sein und stimmt die Kunden ein auf die fantastische Welt edelste Teppiche und die faszinierende Atmosphäre des Orients. Seit 55 Jahren präsentiert das Teppichhaus Chandjian Teppiche aus traditionellen Knüpfländern und was der Vater mit größter Sorgfalt begonnen hat, führt Wartan Chandjian seit Jahren mit gleicher Liebe fort. Der Kaufmann ist Spezialist für erlesene Perserteppiche und antike Sammlerstücke sowie echte Perser, bevorzugt 30 bis 40 Jahre alt. Seine Schätze stehen oft zusammengerollt in der Ecke, doch wenn er sie ausbreitet, macht sich nicht nur unter Kennern Gänsehaut breit. Ein Hochzeitsteppich, genauer ein 7-farbiger Senneh-Teppich, ist die größte Errungenschaft. So wertvoll wie ein Sportwagen und Wartan Chandjian hofft, dass sich so schnell kein Käufer findet, damit er sich noch lange an diesem Schatz erfreuen kann. Die Kompetenz von Münchens ältestem Teppichhaus hat weite Kreise gezogen: Chandjian erstellt als einer der wenigen Expertisen für Teppiche und gilt als absoluter Fachmann in allen Teppichfragen. Kunden genießen ein 10-jähriges Umtauschrecht, können alte, beschädigte Teppiche reparieren oder schmutzige Stücke waschen lassen. Trefflicher Service!

Herzogspitalstraße 1 + 7, 80331 München Plan-Nr. 9  
Tel 089 / 260 42 69, Fax 089 / 26 51 25  
[www.teppichhaus-chandjian.de](http://www.teppichhaus-chandjian.de)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr



## MÜLLER & SEIDL MODE

An ausgefallene, höchst extravagante Stoffe trauen sich viele Modehersteller erst gar nicht, höchstens die viel gelobten Spitzendesigner der Branche. Inge Müller und Elisabeth Löffl-Seidl hingegen trauen sich, weil sie von jeher ein Faible für ungewöhnliche Stoffe besitzen, mit denen es sich herrlich experimentieren lässt, weil sie gerne entgegen des Mainstreams schwimmen und Kleinstkollektionen in den Größen 36 bis 42 fertigen lassen. – Exklusivität, die dennoch kaum auf den ersten Blick erkennbar ist, weil sie Gespür und Kenntnisse voraussetzt. „Wir fordern unsere Kundinnen und erwarten eine gewisse Lust am Entdecken“, sagt Inge Müller. Fühlen, die Tragbarkeit erleben, die Leichtigkeit der Schnitte, die Perfektion in der Ausarbeitung – mit einem schnellen Huschen durch die Regale ist das nicht zu machen. Wer sich stattdessen auf die Modelle und Stoffe einlässt, der lernt Vielfalt und vielleicht sich selbst neu kennen. Ausprobieren, kombinieren, individuell zusammenstellen lautet das Motto von Müller & Seidl. Vor allem aktive Frauen, die ihre eigene Persönlichkeit unterstreichen und der Eintönigkeit bekannter Markenmode entfliehen möchten, finden in dem kleinen Modeladen an der Ecke eine neue Lieblingsadresse.

Hackenstraße 7, 80331 München Plan-Nr. 10  
Tel. 089 / 260 32 28  
[www.muellerundseidl.de](http://www.muellerundseidl.de)  
Öffnungszeiten: Di-Fr 10.30-19 Uhr, Sa 10.30-16 Uhr



## KUNSTHANDLUNG HECHT

Der kleine Engel liegt schwer und beruhigend in der Hand. Beschützen soll er, begleiten oder trösten. Das zumindest möchte der Schenkende mit seinem Schutzengel zum Ausdruck bringen, deshalb findet die Figur auch reißenden Absatz. Zahlreiche Geschichten zwischen Liebe, Glück und Leid, Trauer und Freude, Hoffen und Bangen kennen die Damen von der Kunsthandlung Hecht. Denn auch wenn zarte Engel oder wunderbare Kunstkarten, wie man sie in München kein zweites Mal findet, einfache und edle Kreuze, handgeschnitzte Krippenfiguren aus der Schweiz, nostalgische Adventskalender, religiöse Bücher, Heiligenbilder und Seelentröster-Büchlein das kleine Geschäft prägen – am meisten schätzen die Kunden die offenen Ohren, mit denen sie empfangen werden. Da holt der Enkel einen Trost für die Oma im Krankenhaus, die Mutter einen Schutzengel für ihre Tochter, die in eine andere Stadt zieht und gibt es für alle gratis die Anteilnahme von Anneliese Hecht und ihrem Team. Sich ein bisschen näher kommen, über den Glauben Zugang finden und mit den richtigen Worten Trost spenden – eine Kunst. Mag er wohl daher stammen, der Name Kunsthandlung? Sicher nicht, aber er hat seine Berechtigung. In doppelter Hinsicht.

Herzogspitalstraße 7, 80331 München Plan-Nr. 13

Tel 089 / 260 82 20

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-19 Uhr, Sa 9.30-16 Uhr  
(Nov/Dez Sa bis 18 Uhr).



## WEINHAUS NEUNER

Neben vielen Stammgästen gab es Touristen, die weilten eine Woche in der Bayernmetropole, entdeckten per Zufall das Weinhaus Neuner und kamen jeden Abend zum Essen. Zu anziehend schien ihnen das Ambiente des Hauses, das als Sehenswürdigkeit aus dem 17. Jahrhundert gilt und unter Denkmalschutz steht, zu münchenerisch der Service, zu schmackhaft die Küche. Warum woanders speisen, wenn man doch zwischen echten Tiroler Bögen und Gemälden des Kunstmalers Eggert seinen Abend genießen kann? Authentizität wie sie schöner nicht erlebbar ist. Schließlich ist das Weinhaus Neuner mit der angrenzenden Weinhandlung seit 1852 in Familienbesitz und die inzwischen fünfte Generation hegt und pflegt die alten Stuben mit Leuchtern, Holzböden und Kachelofen. Nur eine typische Weinprobierstube ist das fein eingedeckte Restaurant dennoch nicht. Die Chefköche Andreas Feuerstein und Natalino Esposito zaubern Erlesenes auf die Teller, auch bayerisch mit raffinierten Beilagen vom Brot bis zum Mascarponeeisknödel von Hand gemacht. Saisonale Produkte, z.B. Fasanebrust oder Hirschkalb werden verarbeitet. Appetit bekommen? Mittags warten 2- bis 3-Gang à la Carte-Menüs auf hungrige Stadtbummeler, am Abend können Feinschmecker zusätzlich auch ein ausgefeiltes 6-Gänge-Menü genießen.

Herzogspitalstraße 8, 80331 München Plan-Nr. 14

Tel. 089 / 260 39 54, [www.weinhaus-neuner.de](http://www.weinhaus-neuner.de)

Öffnungszeiten: Mo-Sa 12-15 und 18-24 Uhr  
Mittagsmenüs ab 14,40 Euro, Abendmenü 39,50 Euro



## RÜDIGER BOCK FRISEURE

Der lang gezogene, warm erleuchtete Raum mit frischen Blumen, den original erhaltenen Türstöcken und dem Holzboden ist eine Entspannungskulisse wie sie besser kaum sein könnte. Was folgt ist ein Gang in die Umkleidekabine: Mantel und Bluse abstreifen – damit am Ende kein Härchen am Kragen kratzt – und gegen den Friseurumhang tauschen. Danach ein Glas Aveda-Tee und eine Kopfmassage mit ausgewählten Aveda-Ölen. Glückliche Kunden, denn bei Rüdiger Bock-Friseure findet sich mehr als ein Haarschnitt. So warten statt Gala & Co internationale Trend-, Architektur- und Lifestylemagazine zum Zeitvertreib, die Rüdiger Bock und Partner Werner Senft gerne zur Inspiration nutzen. Vor allem die Kundschaft aus dem Medienwesen schätzt die Auswahl und findet regelmäßig den Weg in die Brunnsstraße. Geschnitten und gestylt wird im Sinne von Aveda: Natürlichkeit steht im Vordergrund. Gesundes, glänzendes Haar und ganzheitliches Wohlfühl sind die Basis für den typgerechten Haarschnitt. Dass sich Rüdiger Bock-Friseure ausgerechnet im Hackenviertel niedergelassen hat, hat einen Grund: „Nirgendwo in München ist die zentrale Lage mit so viel Charme und Flair gepaart“, sagen sie. Das finden auch die Kunden, die den beiden mit Leidenschaft treu sind.

Brunnsstraße 9, 80331 München

Plan-Nr. 17

Tel. 089 / 236 61 50

[www.rb-friseure.de](http://www.rb-friseure.de)

Öffnungszeiten: Di-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr



## WEINHANDEL ESSER

Die berühmte Hein Esser's Hamburger Fischstube am Isartorplatz war im wahrsten Sinne des Wortes die Kinderstube von Karl-Heinz Esser. Mit allem vertraut, übernahm er 1988 in der dritten Generation die Leitung. Doch nur für ein Jahr, dann kamen im Zuge der Umbaumaßnahmen am gesamten Isartorplatz die Bagger. Nach weiteren erfolgreichen Jahren in der Gastronomie hat Karl-Heinz Esser nun etwas Neues geschaffen: eine Weinhandlung, die ihresgleichen sucht. Orientteppiche auf Dielenholzboden, Original-Modellschiffe als Hommage an die Fischstube des Vaters, Designerlampen und einladende Sofas, Altbauflair mit Stil und Geschichte sowie eine gut gewählte Weinauswahl. Seine Raritäten sind neben bekannten Rotschild-Jahrgängen, legendären Petrus-Weinen und zahlreichen Bordeaux-Tropfen vor allem die kleinen Weingüter, die wenig bekannt sind. Mit gutem Geschmack wählt Karl-Heinz Esser aus, kauft nur ein, was ihm selber schmeckt. Dass Qualität nicht immer teuer sein muss, beweist er ebenfalls, denn schon für kleines Geld können Liebhaber exzellente Weine erstehen. Jeden Tag offeriert Karl-Heinz Esser vier Probierweine und in der gastfreundlichen Atmosphäre kann es schon einmal passieren, dass Genießer einfach die Zeit vergessen.

Altheimer Eck 13, 80331 München

Plan-Nr. 18

Tel. 089 / 89 30 60 05, [www.weinhandel-esser.de](http://www.weinhandel-esser.de)

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 11-18.30 Uhr (Nov/Dez bis 19.30 Uhr)